

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0034236

**Entscheidungsdatum**

11.06.1985

**Geschäftszahl**

5Ob565/84; 2Ob632/87; 1Ob15/94 (1Ob16/94); 1Ob2188/96p; 1Ob25/13b

**Norm**

ABGB §1488

**Rechtssatz**

Der Lauf der Verjährungsfrist beginnt grundsätzlich mit der Möglichkeit der Rechtsausübung. Bloße Wahrnehmung des Hindernisses durch einen unentgeltlichen Mitbenützer reicht nicht für Beginn des Laufes aus.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1985-06-11 5 Ob 565/84

TE OGH 1988-03-15 2 Ob 632/87

Vgl aber; Beisatz: Maßgebend für den Beginn des Fristenlaufes ist, wann der Berechtigte das (erhebliche) Hindernis wahrnimmt. (T1)

TE OGH 1994-11-23 1 Ob 15/94

nur: Der Lauf der Verjährungsfrist beginnt grundsätzlich mit der Möglichkeit der Rechtsausübung. (T2) Beis wie T1; Beisatz: Die dreijährige Verjährungsfrist beginnt aber frühestens zu dem Zeitpunkt zu laufen, zu dem der Servitutsberechtigte das Hindernis wahrnimmt oder zumindest bei gehöriger Aufmerksamkeit wahrnehmen konnte. (T3)

TE OGH 1996-10-03 1 Ob 2188/96p

Auch; nur T2; Beis wie T3

TE OGH 2013-03-07 1 Ob 25/13b

Auch